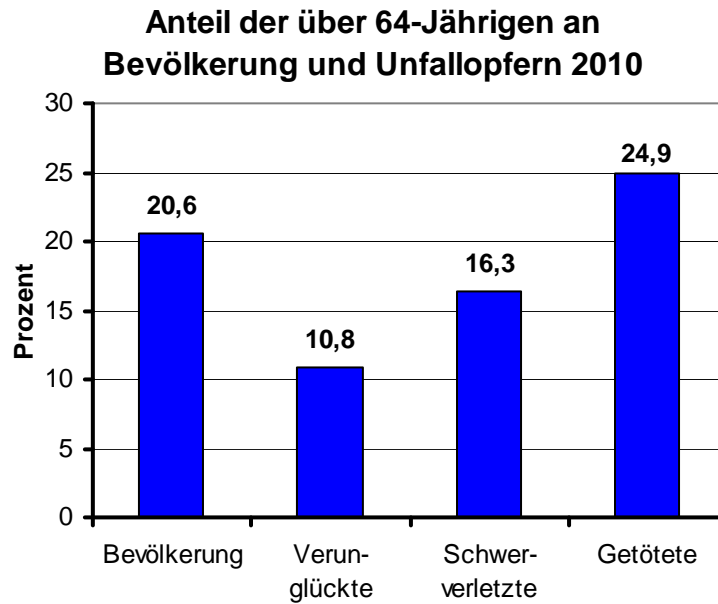


3.5 Senioren (65 Jahre und älter)

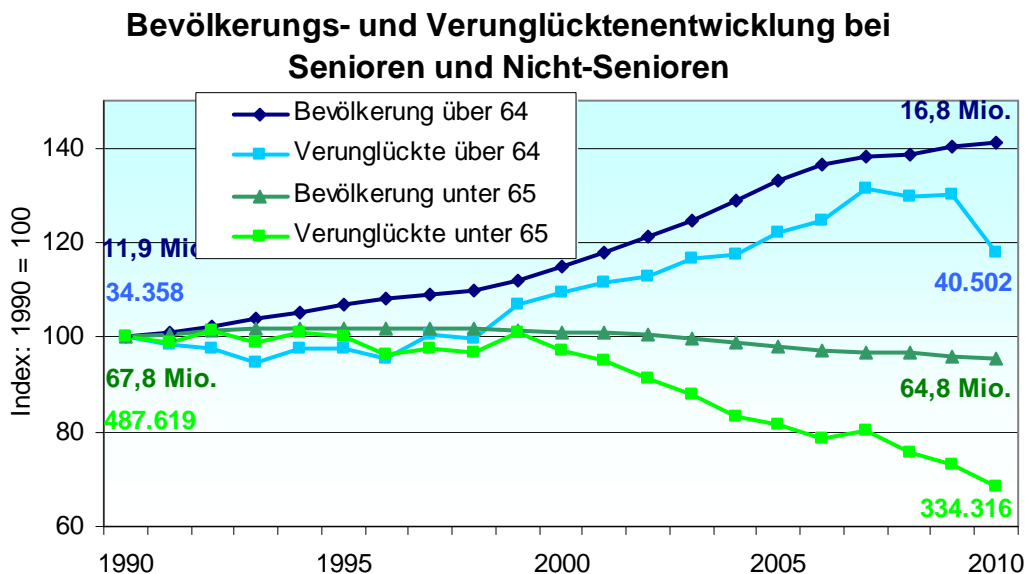


Quelle: DESTATIS

Die seit langem vorhergesagte Änderung im demographischen Aufbau der Bevölkerung ist mittlerweile deutlich erkennbar. Der Anteil der über 64-Jährigen an der gesamten Bevölkerung hat sich seit 1990 (11,9 Mio.) von 15 Prozent auf 20,6 Prozent (16,8 Mio. 2010) erhöht und wird weiter zunehmen.

Mehr verunglückte Senioren

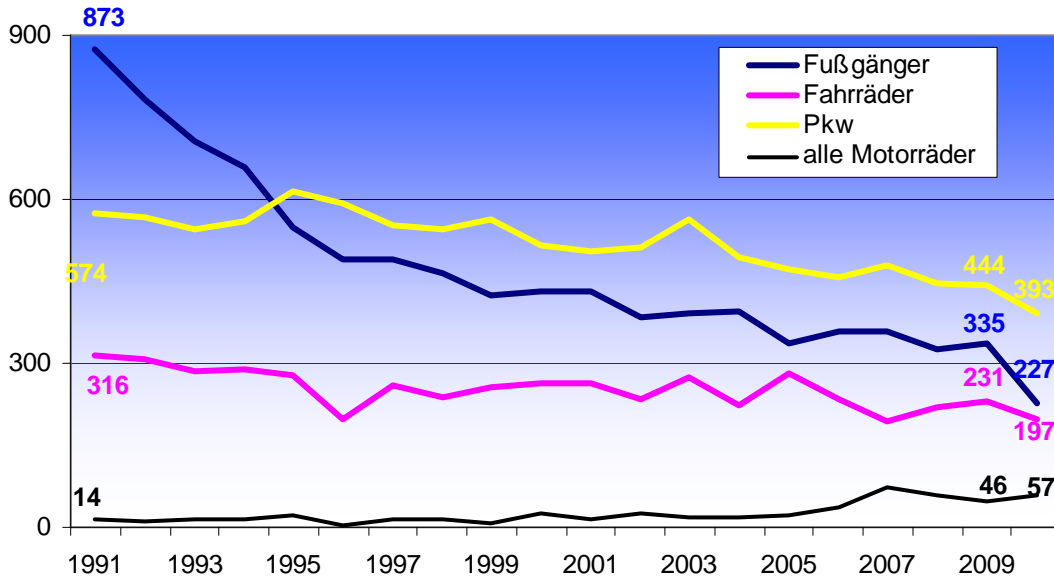
Bei nur leicht abnehmender Größe des Bevölkerungsanteils der unter 65-Jährigen (2010: 64,9 Mio.) verringerte sich die Zahl der Verletzten dieser Altersgruppe im Betrachtungszeitraum um 31 Prozent. Anders die Entwicklung bei den Älteren: Fast im Gleichklang mit der Bevölkerungszunahme der Älteren erhöhte sich auch die Zahl der Verunglückten bis 2009 um 30 Prozent. Erfreulicherweise konnte 2010 ein auffallend starker Rückgang verzeichnet werden.



Quelle: DESTATIS

Bei den tödlich Verunglückten liegen die Senioren im langjährigen rückläufigen Trend der Gesamtentwicklung. Allerdings: Während sich die Zahl der tödlich Verunglückten, die jünger als 65 Jahre waren, in Deutschland seit 1991 um 68 Prozent verringerte, lag dieser Wert für die Senioren nur bei 51 Prozent.

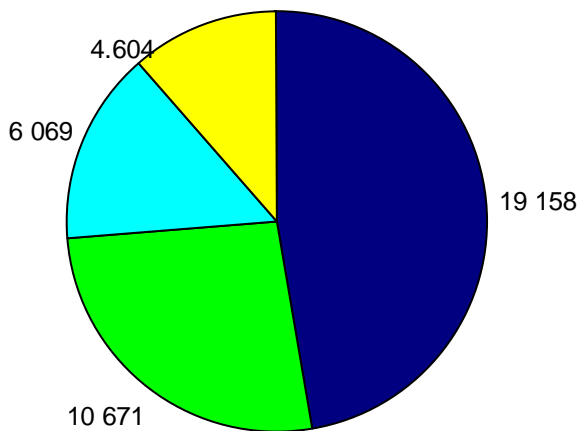
Getötete über 64-Jährige: Entwicklung nach Art der Verkehrsteilnahme



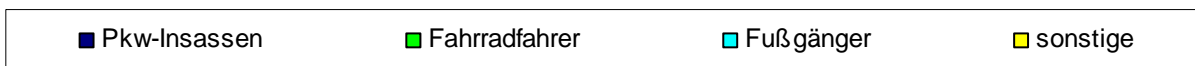
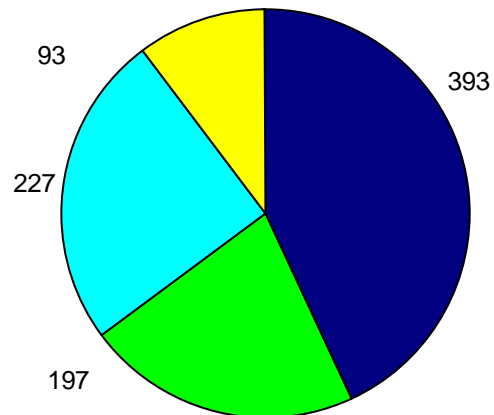
Quelle: DESTATIS

Als Pkw-Insassen kamen 2010 fast die Hälfte der 40.502 verunglückten Senioren zu Schaden (47 %). 26 Prozent verunglückten als Fahrradfahrer, 15 Prozent als Fußgänger, drei Prozent als Businsassen und knapp neun Prozent in den übrigen Verkehrsbeteiligungsarten. 43 Prozent der tödlich verunglückten Verkehrsteilnehmer über 64 Jahre waren Pkw-Insassen, 25 Prozent Fußgänger und 22 Prozent Fahrradfahrer.

Bei Unfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 2010



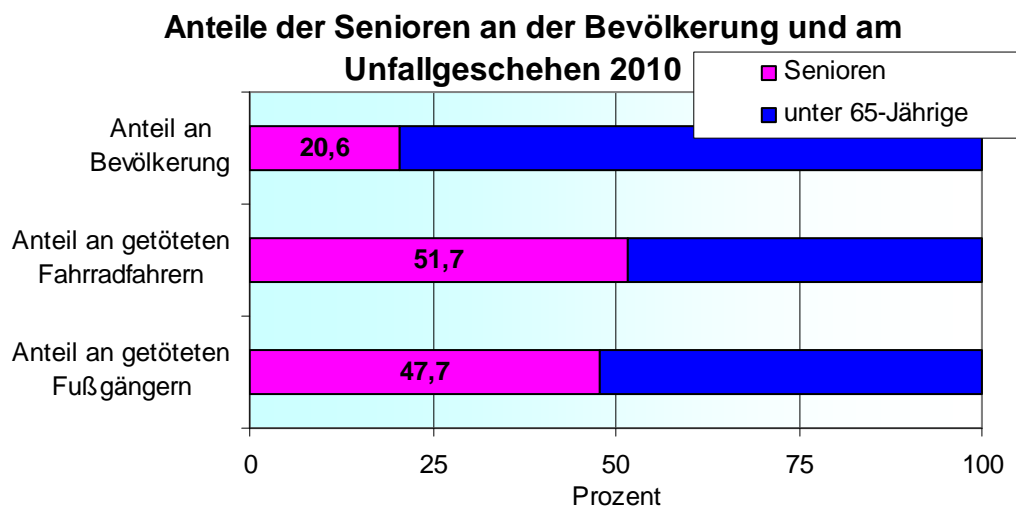
Bei Unfällen getötete Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 2010



Quelle: DESTATIS

Die Senioren haben einen Anteil von 20,6 Prozent an der Gesamtbevölkerung. Ihr Anteil an den absoluten Unfallbeteiligten und Verunglückten ist mit jeweils 11 Prozent unterdurchschnittlich. Die Verletzungsschwere vor allem bei den älteren Fußgängern wiegt allerdings sehr hoch: Während im Durchschnitt ein Prozent der verunglückten unter 65-jährigen Fußgänger an den Unfallfolgen verstarben, waren es bei den Senioren 3,7 Prozent.

Die Situation bei den „schwachen“ Verkehrsteilnahmearten ist erschreckend: Jeder zweite tödlich verunglückte Fahrradfahrer und fast 48 Prozent der getöteten Fußgänger war 65 Jahre und älter. Hier müssen Konzepte zur Erhöhung der Verkehrssicherheit älterer Verkehrsteilnehmer entwickelt werden.



Quelle: DESTATIS